

WAS GEHT IN EINER OPER VOR?

In der Oper wird gesungen, geliebt, gehasst, ver- und vorgeführt, entführt, gekämpft, resigniert, enterbt, verlassen, wiedergefunden, verzichtet, vergeben, verraten, verehrt, manipuliert, vergöttert, geweint, gelacht, gelitten, geheiratet, verheiratet, getrennt, geschieden, getötet und gestorben! Dem Genre verpflichtet kämpfen, lieben, leben und sterben die Helden und Heldinnen, oft sehr lang und schön singend, für ihre Liebe, Krone, Familie, Kinder, ihren Glauben, das Vaterland und auch, weil sie manchmal krank oder/und oft nicht so ganz dicht sind! Alles klar?

LEIDEN NUR DIE TENÖRE IN DER OPER?

Nun Spaß beiseite! Hier kommt eine Frage: wer leidet in der Oper am meisten? Nein, es sind nicht Tenöre! Nein! Es sind Frauen und vor allem Soprane! Wenn wir als Publikum unsere Sympathien meist den verstoßenen, verkauften, geschlagenen, verlassenenen, betrogenen, schmerzergreifend-schön-singenden, Frauen schenken, die arm und mittellos sind, kommen edle, gut situierte, wohlhabende, noble und nicht weniger schöne Frauen dagegen irgendwie zu kurz. Dabei erleben und erleiden sie ungeachtet ihres Status' und ihrer Herkunft oft das gleiche Schicksal wie die armen Frauen. Sie alle vereinen sich in einem einzigen Schicksal, im Schicksal einer Frau von heute, die immer noch ihren Mann bzw. ihre Frau stehen soll.

WAS HAT ERICH KÄSTNER DAMIT ZU TUN?

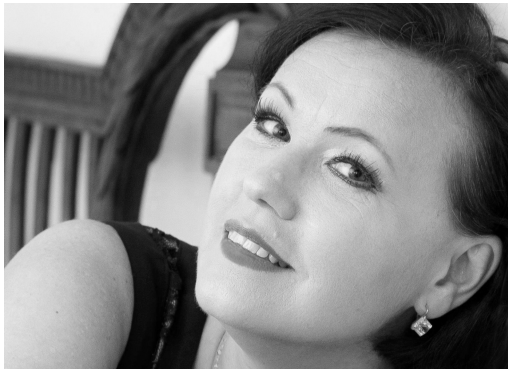
Eigentlich nichts! Aber! Thematisch eingebundene literarische Einwüfe ergänzen diesen spannenden psychologisch-musikalisch-dramatischen Rundgang durch das Opernrepertoire von Claudio Monteverdi bis zu Richard Wagner, konzipiert, gespielt und gesungen von der Sopranistin Oxana Arkaeva.

GIBT ES EIN HAPPY END?

Aber sicher! Denn ungeachtet der zunächst traurigen Einstimmung führt „Das edle Leid der noblen Frauen“ durch die rückwärts erzählte Geschichte zu einem Abschluss voller Hoffnung und Liebe, der zugleich Gelegenheit bietet, über sich selbst und über das eigene Leben zu reflektieren.

DISKUTIEREN SIE MIT

Im Anschluss an die Veranstaltung findet in der Podium Bar ein Gespräch mit den Künstlerinnen statt. Herzlich willkommen!



Oxana Arkaeva
Sopran



Amangul
Klychmuradova
Klavier



Birgit
Kronshage
Szenische Anleitung
und Licht



THEATER ULM, PODIUM
19. Juni 2018 um 19:30 Uhr

Eintritt 20 EUR

Vorverkauf und Bestellung:
www.theater-ulm.de



THEATER ULM
Podium
19. Juni 2018
19:30 Uhr

Das Edle Leid **der** **noblen Frauen**

Ein musikalisch-literarischer
Rundgang durch das
Opernrepertoire
aller Epochen

Oxana Arkaeva, Sopran
Amangul Klychmuradova, Klavier
Birgit Kronshage, szenische Anleitung

1. **VERGÄNGLICHKEIT - alte Liebe**
Adalbert von Chamisso (1781- 1838)
„Nun hast Du mir den ersten Schmerz getan“
P. I. Tschaikowsky (1840- 1893)
„Pique Dame“
„Je crains de lui parler la nuit“
2. **VERBLENDUNG - getötete Liebe**
Oxana Arkaeva (1966*)
„Er sagt, er werde bald hier sein“
G. Verdi (1813-1901)
„Otello“
„Ave Maria, piena di Grazia“
3. **VERZICHT - Staatsliebe**
Hermann Conradi (1862-1890)
„Verlassen“
H. Purcell (1659-1695)
„Didone and Aeneas“
„When I am laid “
4. **VERZWEIFLUNG - verratene Liebe**
E. Lasker-Schuler (1869-1945)
„Verinnerlicht“
Cl. Monteverdi (1567- 1643)
„Incoronazione di Poppea“
„Disprezzata Regina“
Erarbeitet mit Maestro Marco Mencoboni
5. **VEDRNEINUNG - Reife Liebe**
R. Rolfs (1920-2004)
„Geistesgegenwart“
R. Strauß (1864-1949)
„Der Rosenkavalier“
„Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding“



Fotos:
Christian Streit,
Wolfgang Gschwandtner,
Christian Bartok

6. **VERFÜHRUNG - manipulierte Liebe**
Brigitte Heidebrecht (1951*)
„Lied einer Beziehungskämpferin“
W. A. Mozart (1756-1791)
„La Clemenza di Tito“
„Deh´se piacer mi vuoi“
7. **VERZÜCKUNG - Liebe zum Kind**
Adalbert von Chamisso (1781- 1838)
„An meinem Herzen“
G. Donizetti (1797-1848)
„Lucrezia Borgia“
„Com´é bello, qual´ incanto“
8. **VERWUNDERUNG - neue Liebe**
Joseph von Eichendorf (1788-1857)
„Neue Liebe“
P. I. Tschaikowsky (1840- 1893)
„Iolanta“
Arioso der Iolanta
9. **VEREHRUNG - junge Liebe**
Erich Kästner (1899-1974)
„Gebet keiner Jungfrau“
P. I. Tschaikowsky (1840-1893)
„Eugen Onegin“
Briefszene der Tatjana (Teil)
10. **VERSCHMELZUNG - ewige Liebe**
E. Lasker-Schuler (1869-1945)
„Liebeslied“
R. Wagner (1813-1883)
„Tristan und Isolde“
„Mild und leise“

